

## Unsere Schwerpunkte

### Minimalinvasive Zugangswege bei Klappenoperationen

In Bezug auf den Einsatz minimalinvasiver Techniken liegt die Klinik für Herz- und Thoraxchirurgie im deutschlandweiten Spitzenfeld. Alle Aortenklappeneingriffe werden minimalinvasiv über eine rechts-anteriore Thorakotomie oder eine partielle Sternotomie durchgeführt. Bei der rechtsanterioren Thorakotomie wird ein etwa fünf Zentimeter großer Schnitt im Bereich des zweiten Zwischenrippenraums durchgeführt. Eine Durchtrennung des Brustbeins ist hierbei nicht notwendig. Bei der partiellen Sternotomie hingegen wird das Brustbein auf einer Länge von etwa 5 cm eröffnet. Auch hier reicht meist eine Hautinzision von 5 bis 8 Zentimeter.

Sämtliche Mitraleingriffe werden ebenfalls über eine rechte Minithorakotomie unter videoskopischer Kontrolle durchgeführt. Hierbei sind ein etwa vier Zentimeter langer Schnitt unter der Brustwarze sowie ein zwei Zentimeter langer Schnitt in der Leiste zum Anschluss der Herz-Lungenmaschine notwendig.

Minimalinvasive Verfahren bieten einige Vorteile im postoperativen Verlauf:

- Deutlich reduzierte Blutverluste
- Weniger postoperative Schmerzen
- Schnellere und bessere Mobilisierbarkeit
- Kürzere Liegezeiten auf den Intensivstationen
- Kürzere Beatmungszeiten
- Kürzere Aufenthaltsdauer

Als Ergänzung zu unserer minimalinvasiven Philosophie erweiterten wir unser Klappenspektrum um sogenannte "Rapid Deployment Klappen", welche deutlich einfacher und schneller implantiert werden können als konventionelle Klappen – mit deutlich geringeren Zeiten an der Herz-Lungen-Maschinen sowie Herzstillstandzeiten, was den postoperativen Verlauf positiv beeinflusst. Darüber hinaus ermöglicht diese Technik eine deutliche Vereinfachung minimalinvasiver Klappenoperationen, was deutlich kleinere Zugangswege erleichtert. Die Klinik für Herz- und Thoraxchirurgie ist in der Entwicklung und Durchführung dieser speziellen Technik europaweit führend und gilt dementsprechend als Referenzzentrum und Schulungszentrum. Des Weiteren wurde ein starker wissenschaftlicher Fokus auf die Weiterentwicklung dieser noch jungen Technik gelegt. Auch hierbei gilt die Klinik für Herz- und Thoraxchirurgie als eines der führenden Zentren.